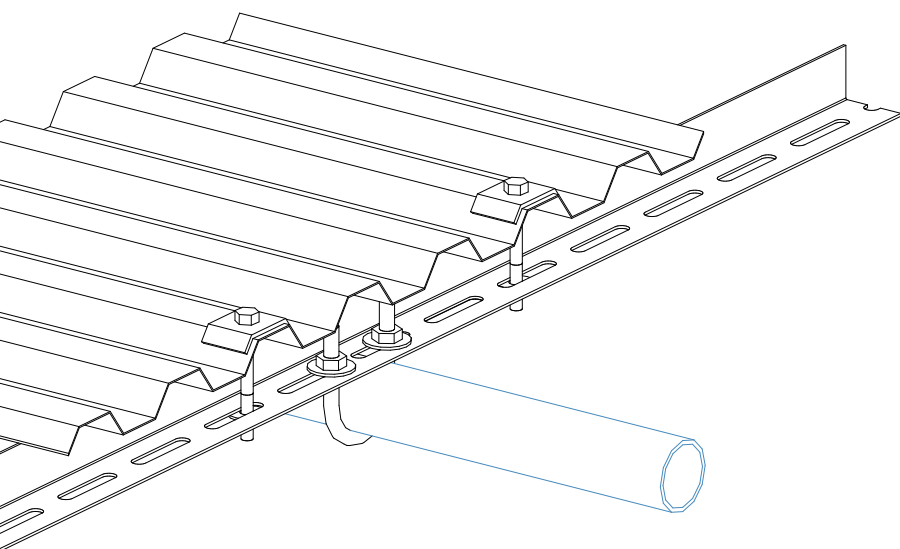


Initiativbewerbung Architekt in Teilzeit



Aaron Leander Wruk

Wilhelm-Greil Str. 18
6020 Innsbruck

alwruk@hotmail.de
0049 160 966 18 611

Mein Weg durch die Architektur

In der Ausbildung erlernte ich zunächst die handwerklichen Techniken um vorgegebene Konstruktionen zu realisieren, mit den Jahren die Konstruktionen selbst zu entwickeln. In den ersten Semestern des Bauingenieurwesens Studiums fand ich gefallen daran zu verstehen warum wir in welchen Dimensionen bauen, und diese nun selbst berechnen sowie das Material wählen zu können. Bald ging es jedoch darum bestehende Tabellen nachzuweisen und abstrakte Verdrehungen im Promillebereich zu berechnen. Mir fehlte die kreative Komponente. Es dauerte eine Weile und viele Besuche von Architekturausstellungen bis ich mir die architektonische Kreativität zutraute und mich für das Studium einschrieb. Eine Entscheidung für die ich seither Dankbar bin. Im Studium merkte ich wie viele verschiedene Richtungen und Herangehensweisen es gibt, Architektur zu gestalten. Durch die verschiedenen Kurse, in denen man sich ausprobierte, kristallisierte sich für mich heraus, dass es mir am Herzen liegt authentische Architektur zu gestalten. Eine Architektur die sich nach Ort und Akteur richtet, die von Innen nach Außen geplant und durch Konstruktion ästhetisiert wird. Aktuell interessiere ich mich unter anderem für die Wirkung von Mehrfarbigkeiten in der Architektur, doch reduziert sie sich bisher in meinen Entwürfen meist wieder auf eine Signalfarbe. Aus diesem Interesse heraus begann ich vor einiger Zeit mit der Malerei, um zu lernen wie Mehrfarbigkeiten eine dennoch beruhigende Ästhetik schaffen können.

Beruflich verbrachte ich die meisten Jahre auf kleineren Baustellen, welche spätestens nach wenigen Monaten abgeschlossen waren. Mit der Werkstudentenstelle in der Bauleitung bei Hochtief hatte ich die Chance mir die Kehrseite dessen anzusehen. In den letzten Jahren realisierte ich selbstständig drei Sanierungsprojekte, in welchen ich großen Gefallen daran fand die jeweiligen Projekte von der Idee, über die Planung bis zur Koordination und Organisation der ausführenden Gewerke begleiten zu können und in direktem Kontakt mit allen Beteiligten zu stehen.

Nach ähnlichem Prinzip realisierten ein Kommilitone und ich dann auch unsere gemeinsame Thesis. Ein gemeinnütziger Verein in Hamburg benötigte ein kleines Gebäude, welches Lager- und Arbeitsfläche für ihre Biogasanlage beherbergen sollte. Es definierten sich verschiedene Fragestellungen, welche in den Prozess einfließen sollten. Eine der ersten lautete: „Wie kann ökologische Architektur funktionieren, ohne den Gestaltenden materialbezogene Handschellen anzulegen?“ zirkuläres Bauen war die Antwort, woraus sich die nächste Frage ergab: „Welchen Einfluss hat das zirkuläre Planen auf den Entwurfsprozess?“ Wir beantworteten unsere Fragen im Prozess, entwickelten einen Leitfaden für zirkuläre Kleinprojekte anhand unseren Projektes und dokumentieren sowohl den Planungs- als auch Bauprozess in einem Booklet.

Darauffolgend zog ich nach Innsbruck, wo ich nach verschiedenen Jobs, im Handwerk, der Gastronomie oder auch im Setdesign, bei Madritsch Pfurtscheller Fuß in der Architektur fassen durfte.

Ich genieße es sehr, dort nun meine gestalterischen Fähigkeiten in realen Entwürfen ausbauen sowie festigen zu können und voran allem die Brücke meines handwerklichen Hintergrundes zur Architektur schlagen zu können. Da sich die Auftragslage bei uns aber leider nicht so ergeben hat wie erhofft, ich jedoch zwingend weiter in der Architektur arbeiten möchte, würde ich mehr sehr freuen, wenn ich meinen Weg bei ihnen fortsetzen könnte.



Aaron Leander Wruk

20 06 1994

Müllerstraße 14
6020 Innsbruck

alwruk@hotmail.de
0049 160 966 18 611

Deutsch	flüssig
Englisch	flüssig

Adobe Creative Cloud
Microsoft Office
Archicad

Bildungsweg

10 2023	heute	Masterstudium der Architektur Universität Innsbruck
10 2029	05 2023	Bachelorstudium der Architektur Hafencity Universität Hamburg
10 2014	09 2019	Bachelorstudium Bauingenieurwesen Hafencity Universität Hamburg
10 2012	03 2014	Fachhochschulreife Abendschule der beruflichen Schule des Kreises Pinneberg
07 2011	06 2014	Ausbildung zum Zimmerer Bauunternehmen C.H. Maack GmbH
08 2005	07 2011	Realschulabschluss Johannes-Brahms-Schule Pinneberg

Berufserfahrung

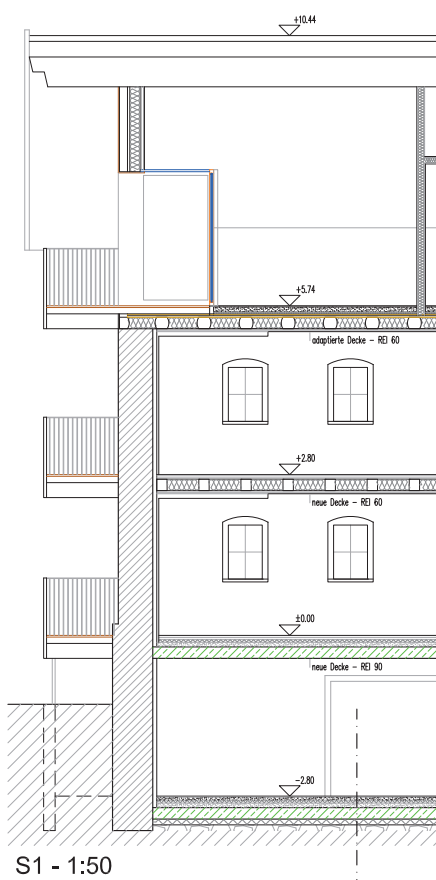
01 2025	heute	Madritsch Pfurtscheller Bachelor Architekt - Entwurf und Konstruktion
06 2023	10 2023	Thurner Zimmereiunternehmen GmbH Zimmerergeselle
05 2022	08 2022	Kernsanierung 30qm Wohnung Planung, Bauleitung, teilweise Ausführung
01 2022	04 2022	Sanierung 60qm Wohnung Planung, Bauleitung
09 2021	05 2022	Kernsanierung und Erweiterung Mittelreihenhaus Planung, Bauleitung, teilweise Ausführung
05 2019	12 2022	Mobau GmbH Zimmerergeselle
10 2018	04 2019	Gerth Holzbau GmbH Zimmerergeselle
06 2017	09 2018	Hochtief Infrastructre GmbH Werkstudent in der Bauleitung

Arbeiten bei Madritsch Pfurtscheller

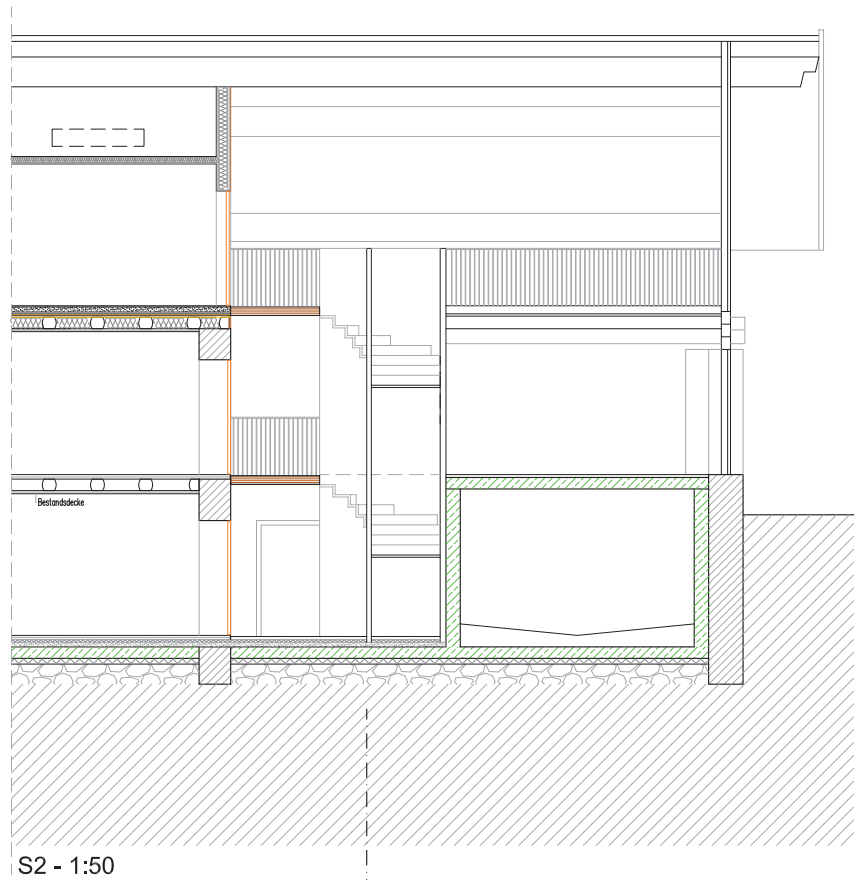
Haus Ortner

Kernsanierung, Wohnraumerweiterung und Umfunktionierung eines Bauernhauses

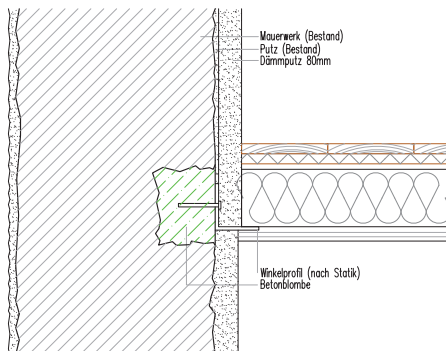
Ausführungsplanung



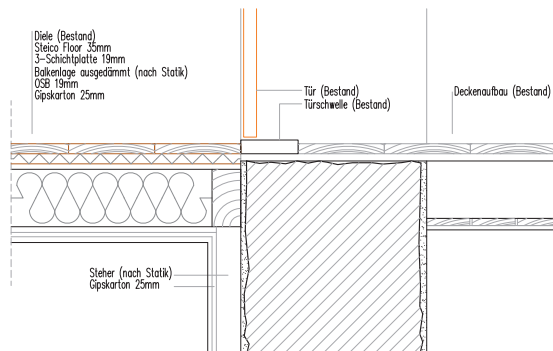
S1 - 1:50



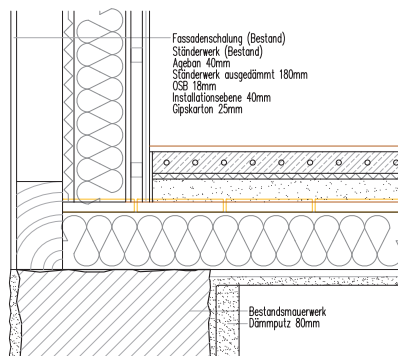
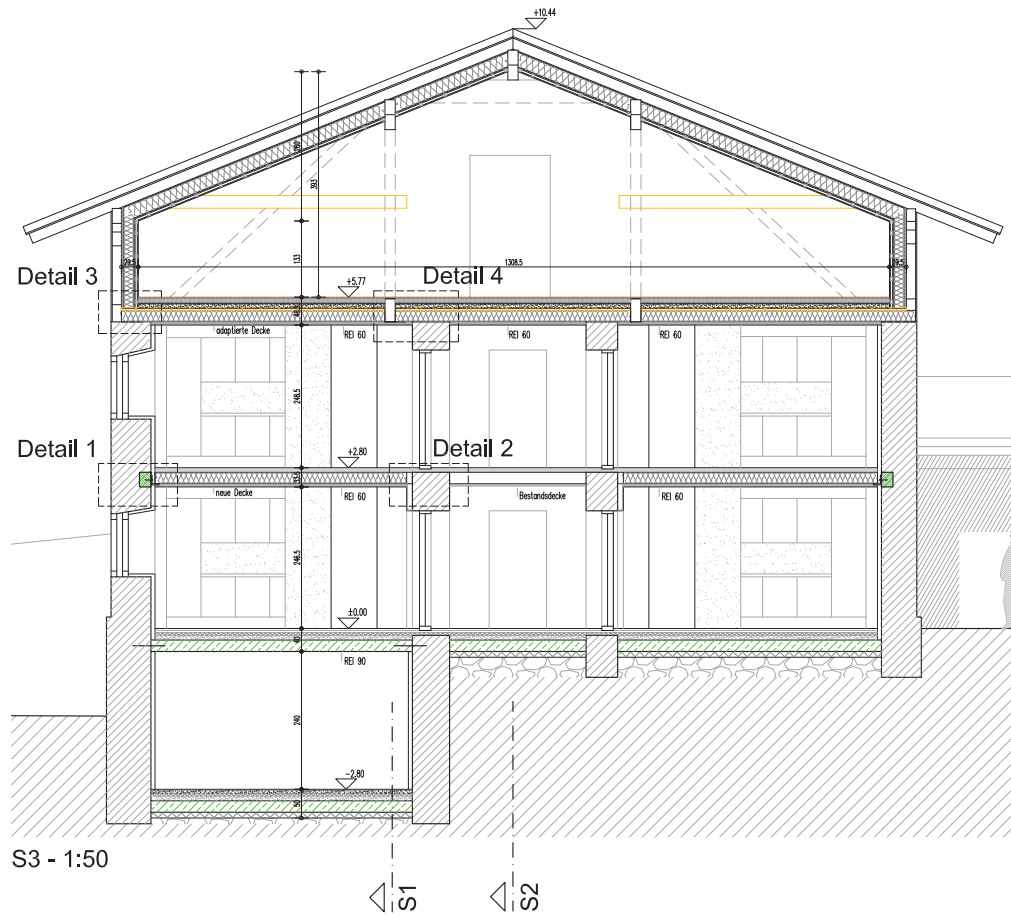
S2 - 1:50



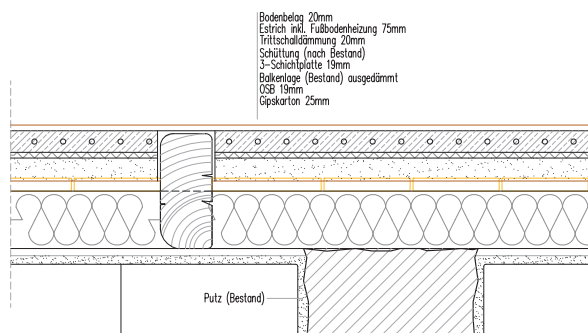
Detail 1 - 1:10
Anschluss Decke EG-OG (neu)
an Außenwand



Detail 2 - 1:10
Anschluss Decke EG-OG (neu)
an Innenwand



Detail 3 - 1:10
Anschluss Decke OG-DG (adaptiert)
an Außenwand

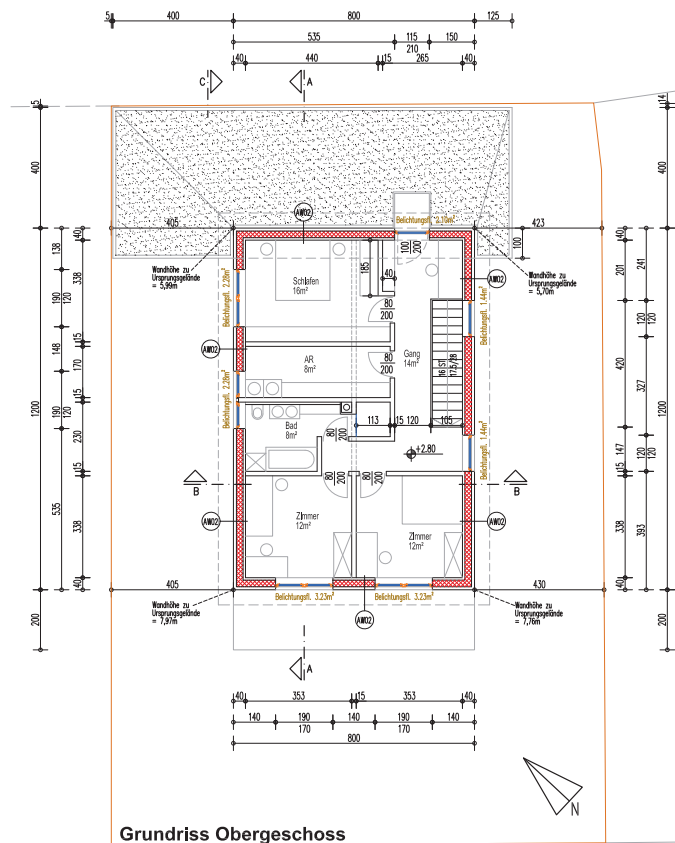
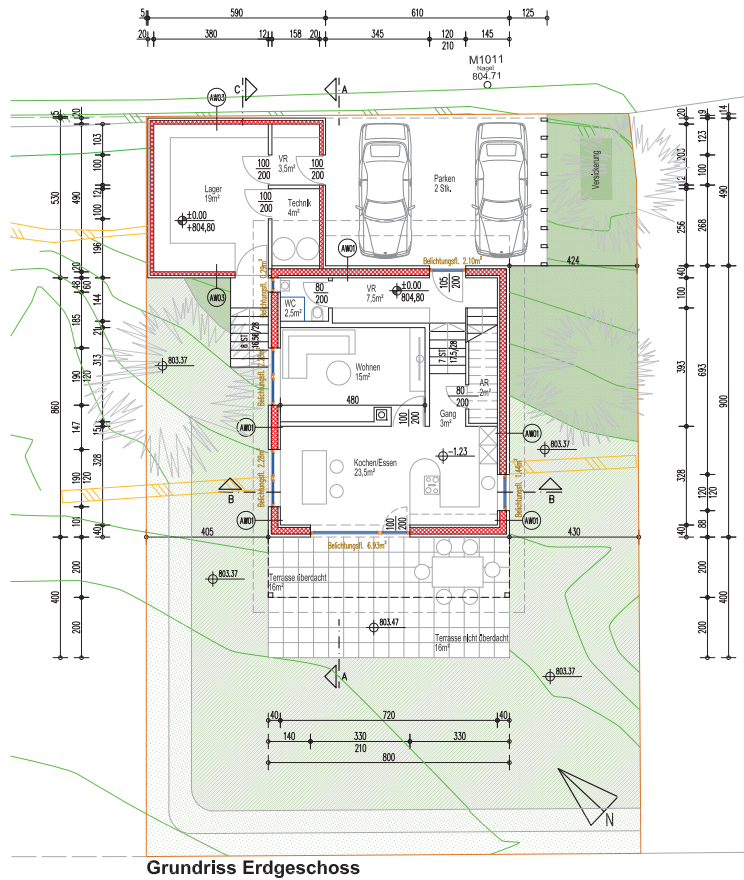


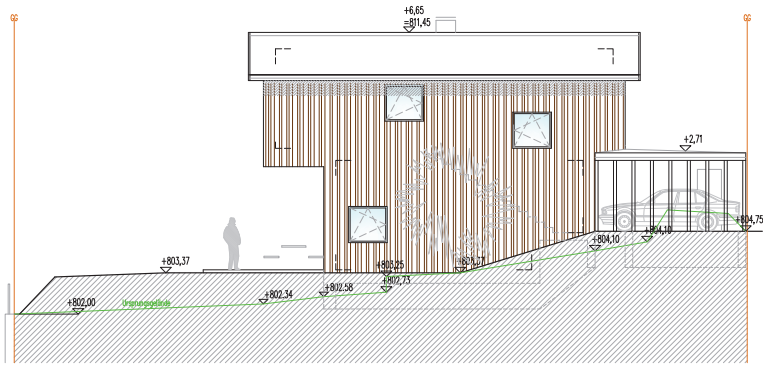
Detail 4 - 1:10
Anschluss Decke OG-DG (adaptiert)
an Innenwand

Haus Lobenwein

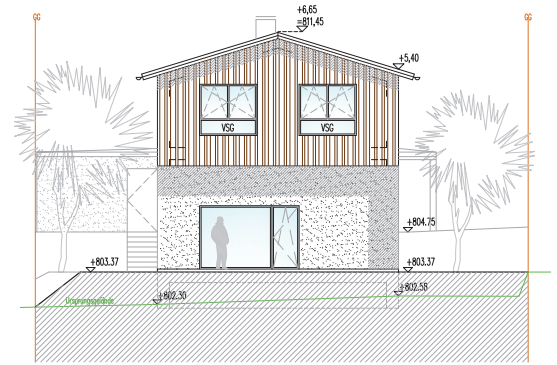
Neubau eines Einfamilienhauses

Entwurf, Einreichungsplanung, Ausführungsplanung

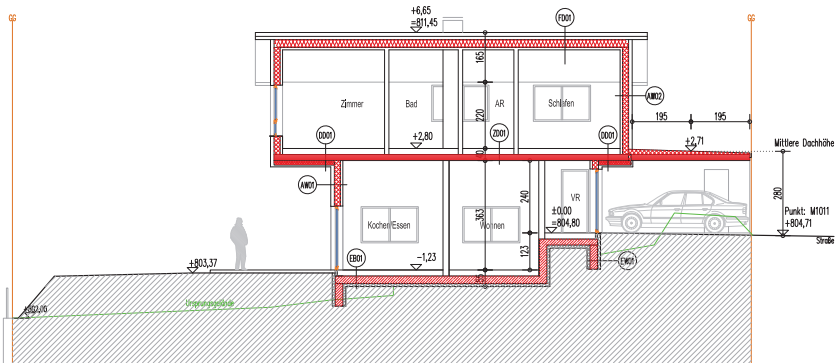




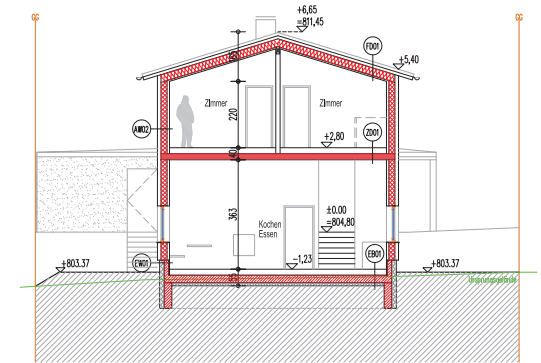
Ansicht Ost



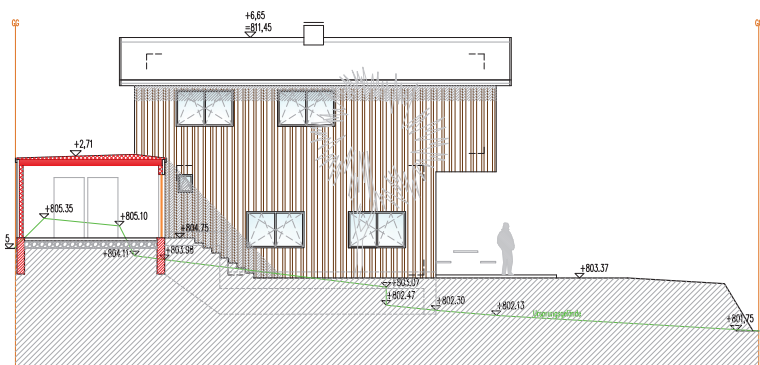
Ansicht Süd



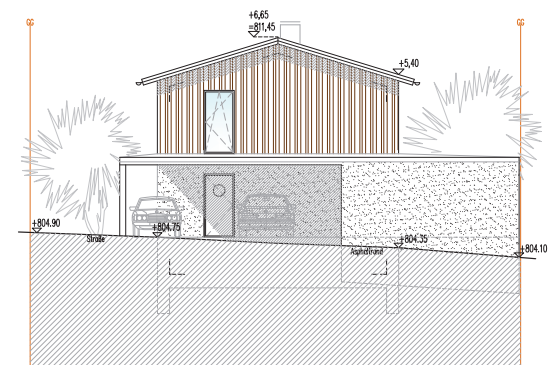
Schnitt A



Schnitt B

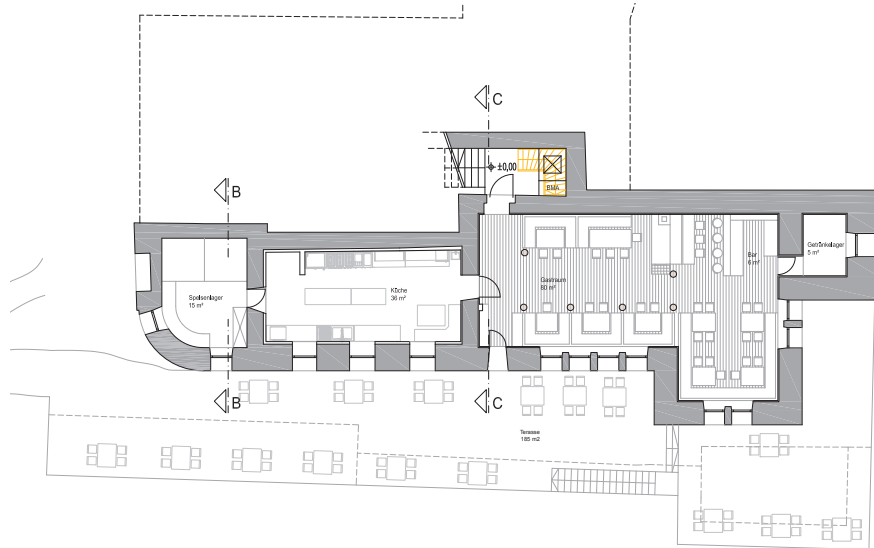


Schnitt C - Ansicht West

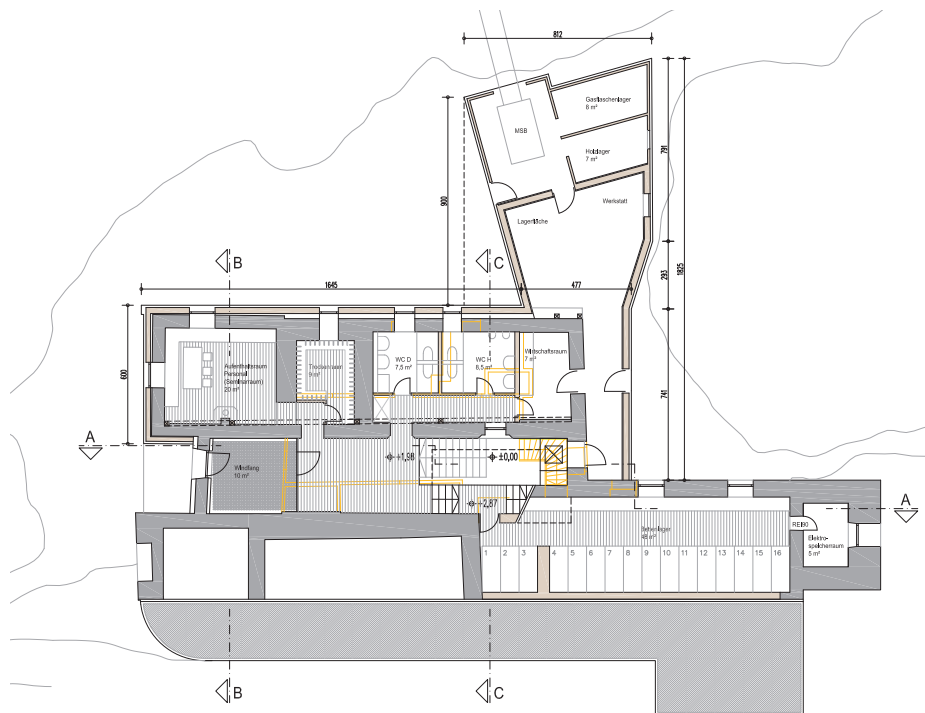


Ansicht Nord

Wettbewerb - Glungezer Hütte
Sanierung und Erweiterung einer alpinen Schutzhütte auf 2600m ü.A.
 Entwurf

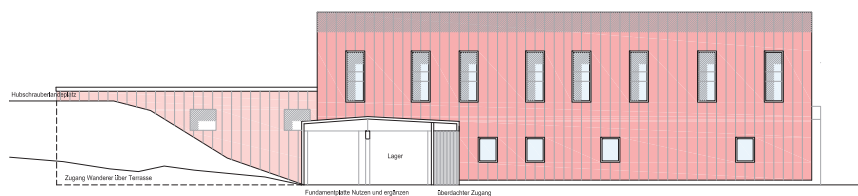


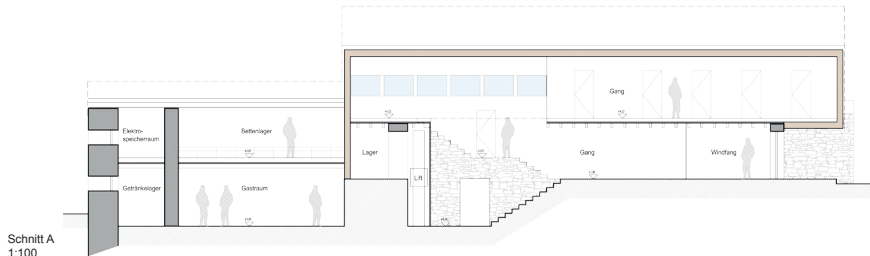
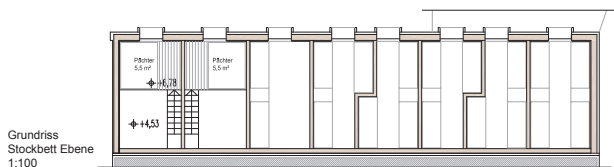
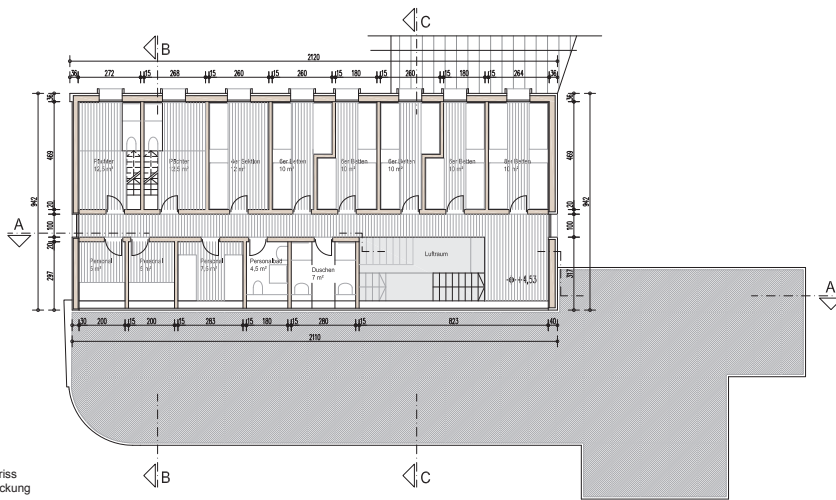
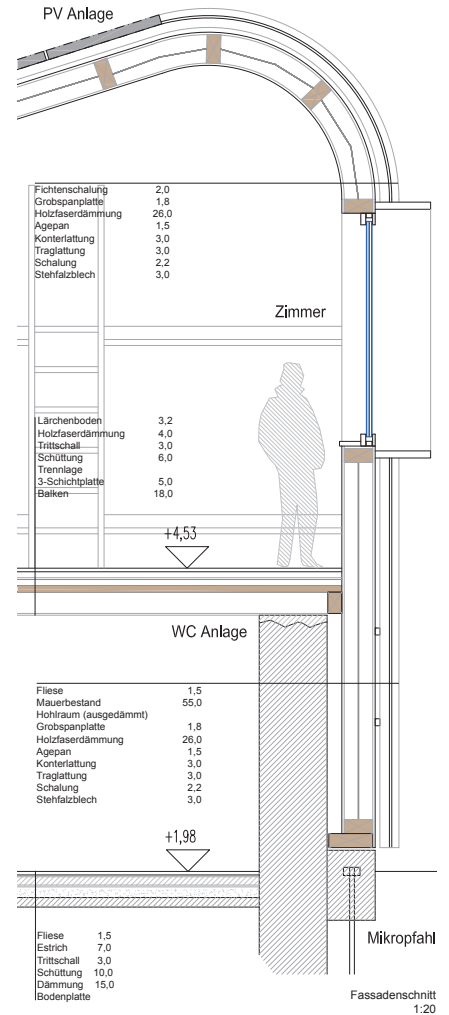
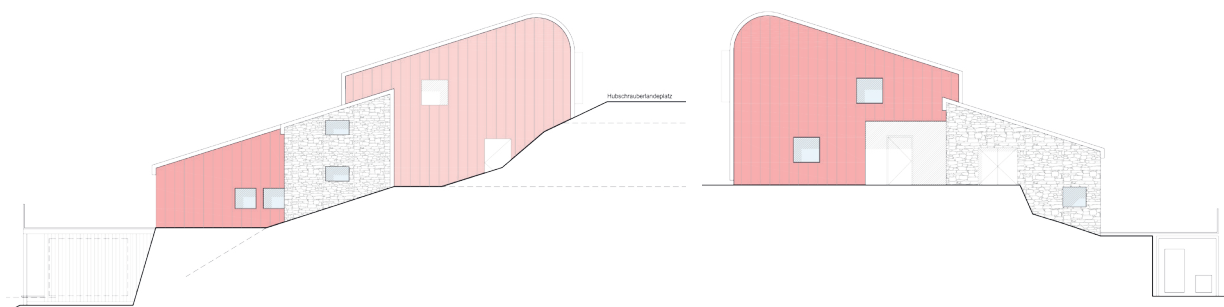
Grundriss EG
1:100



Grundriss
Obergeschoss u. Bettenlager
1:100

Ansicht
Nord Ost
1:100



Schnitt A
1:100Grundriss
Stockbett Ebene
1:100Grundriss
Aufstockung
1:100Fassadenschnitt
1:20Ansicht
Süd Ost
1:100Ansicht
Nord West
1:100

universitäre Projekte

plant.

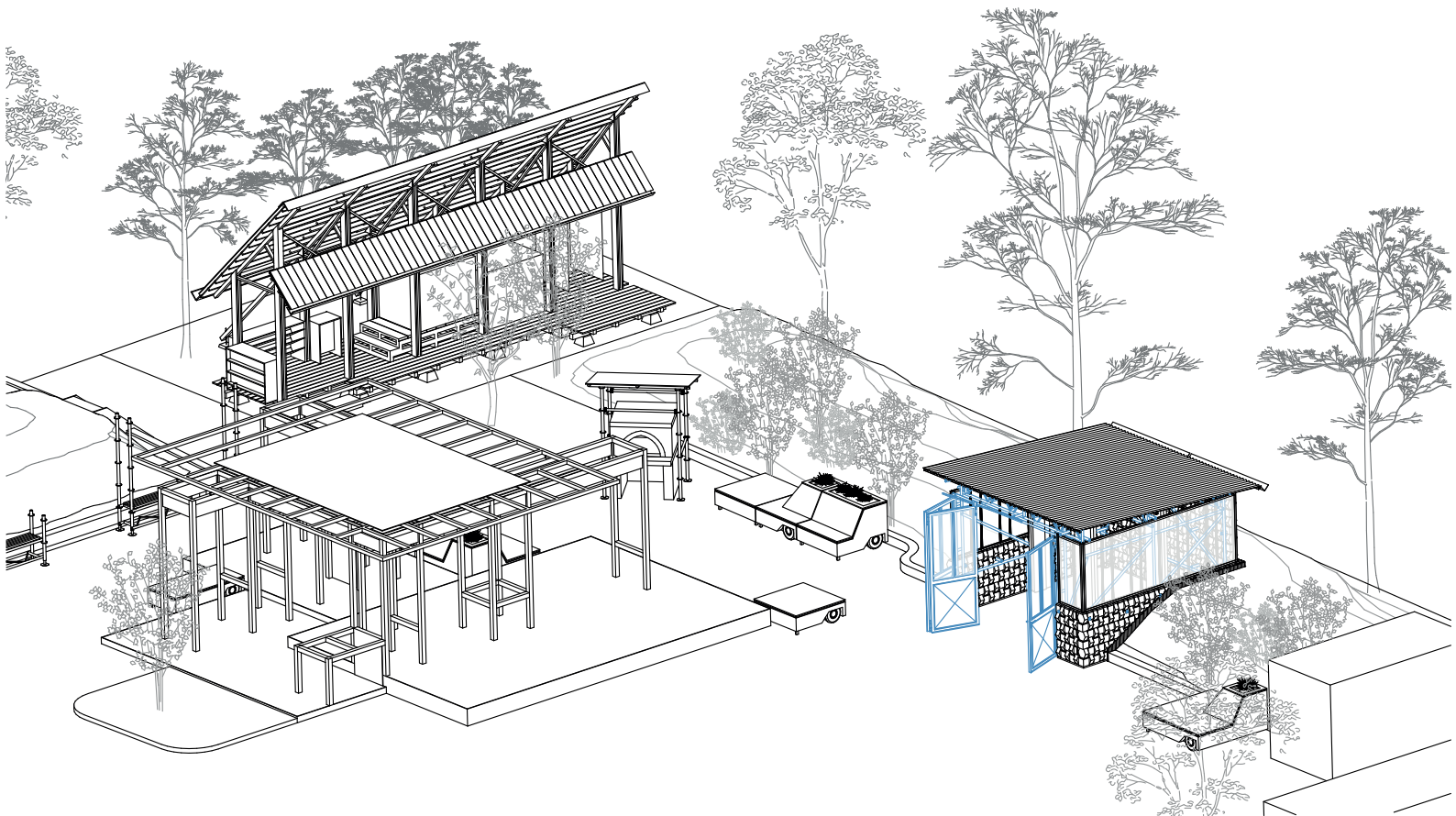
Experimenteller 1:1 Entwurf zur
Untersuchung zirkulärer Planungsprozesse

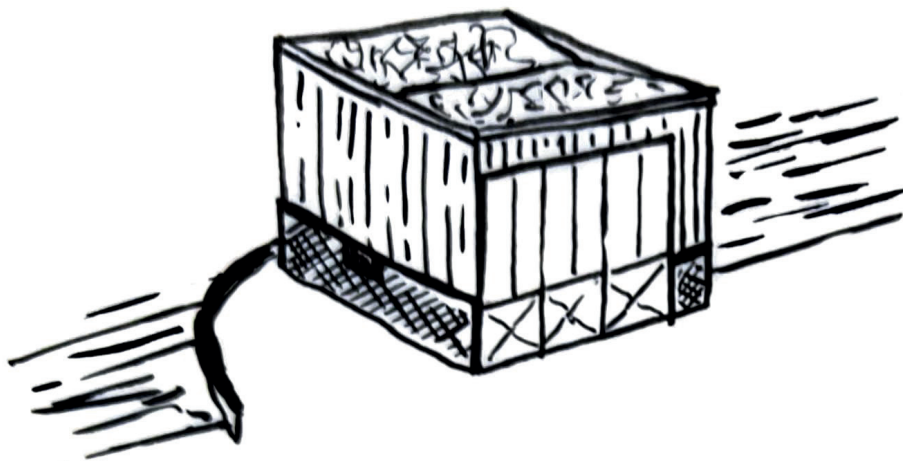
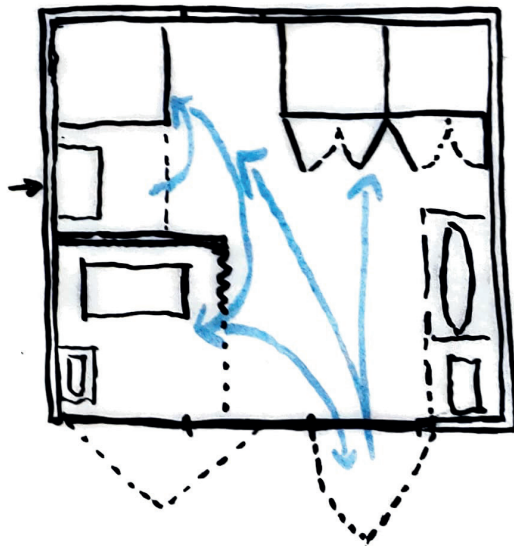
In Kooperation mit Levin Wagner

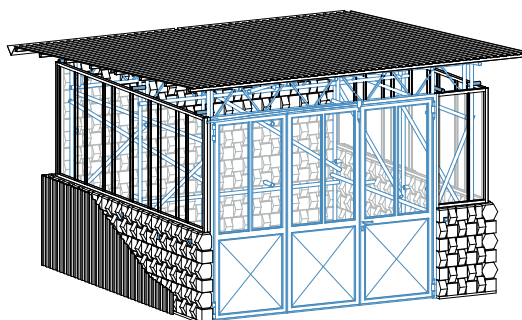
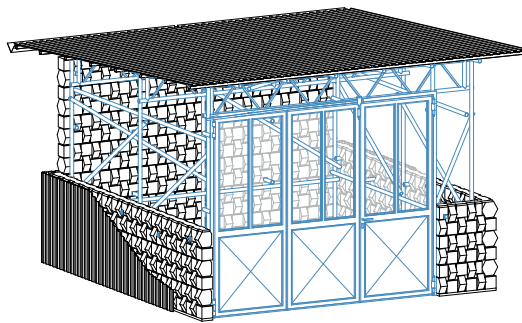
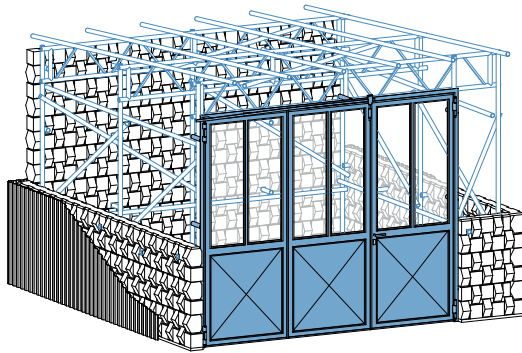
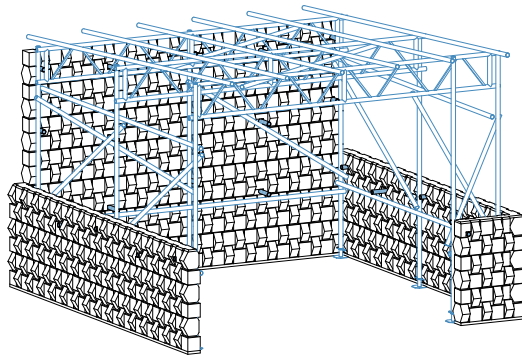
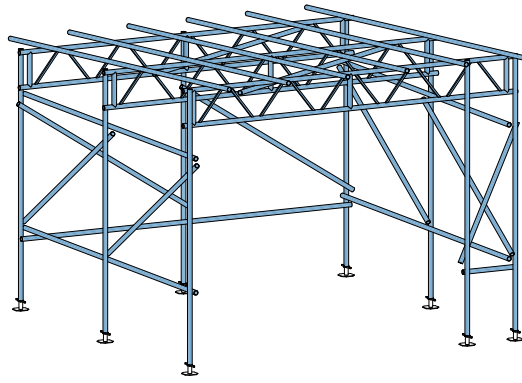
Ein kleines Gebäude, ein überdachter Raum, ohne extravagante Eigenschaften wurde benötigt. Ein Lager und ein wenig Arbeitsfläche für die Biogasanlage schien der optimale Rahmen zu sein um die Praktikabilität des zirkulären Bauens auszutesten und dessen Einfluss auf den Entwurfsprozess zu untersuchen.

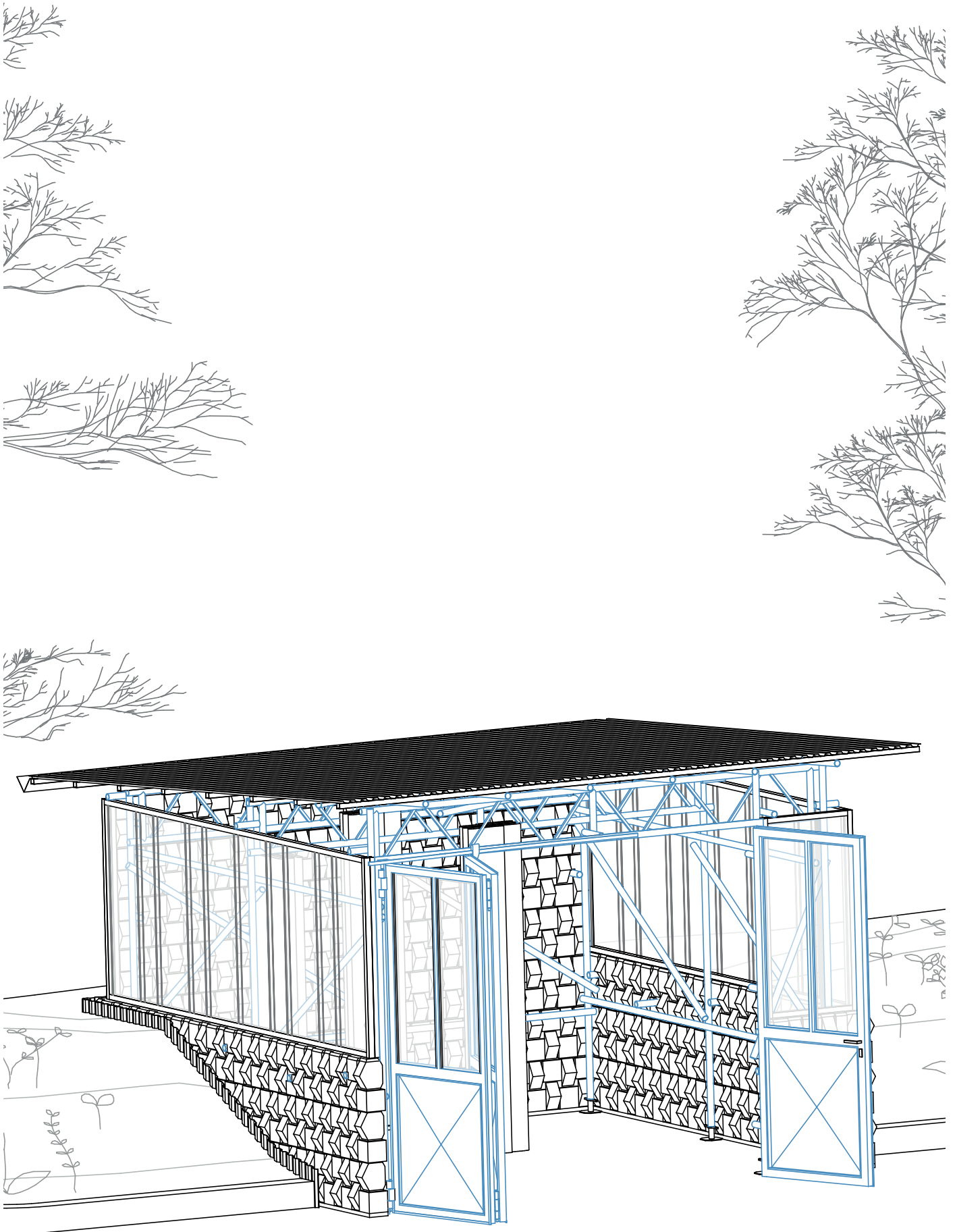
Bauwerke werden teils aus rein ästhetischen Beweggründen rückgebaut. Können Elemente, die modisch ihre besten Jahre hinter sich haben, durch neue Fügungen auch neu ästhetisiert werden?

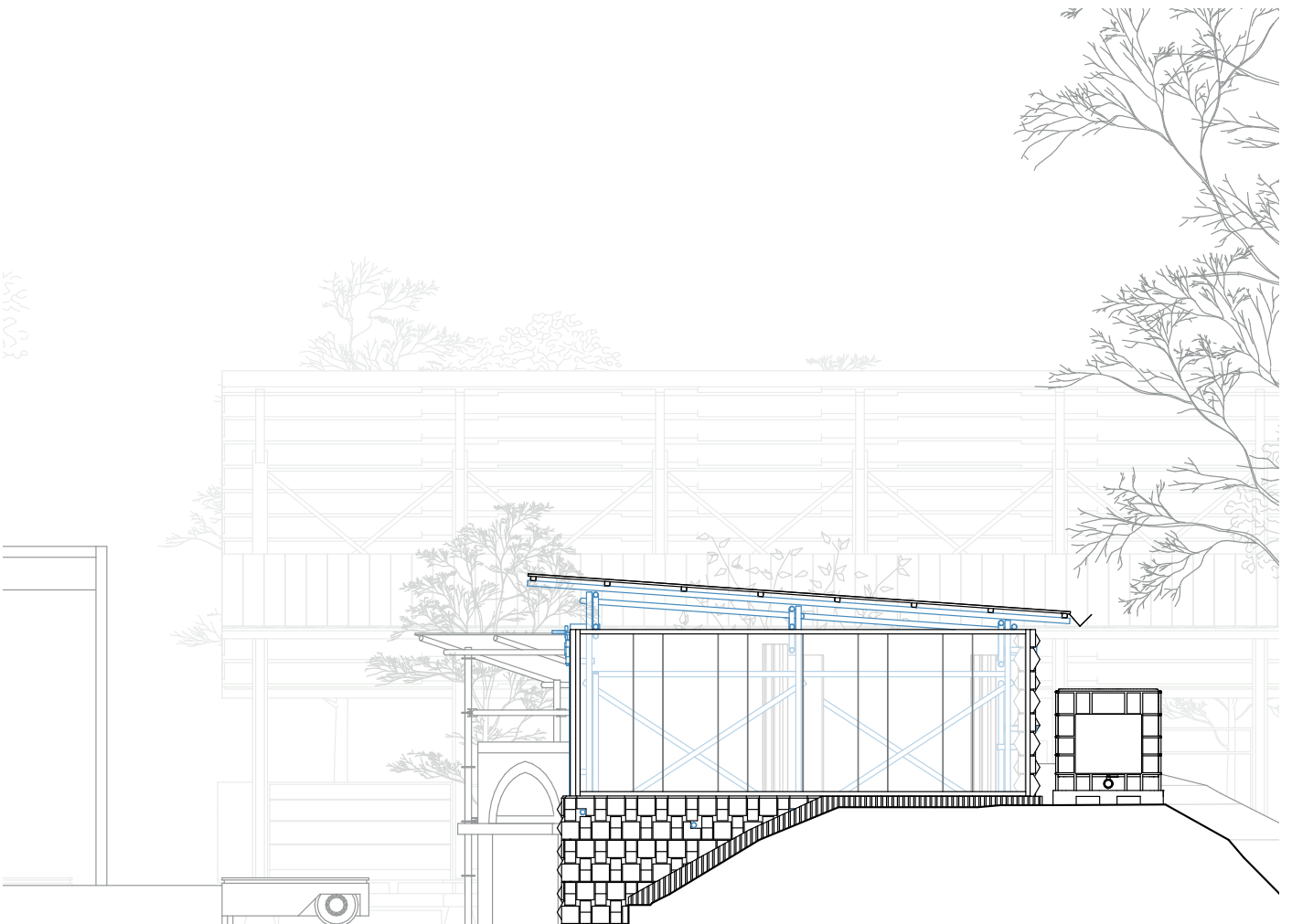
Ein Baugerüst als Tragstruktur, ein Ziermauerwerk aus Pflastersteinen und ein altes Hallentor halfen uns viele Fragen zu beantworten.

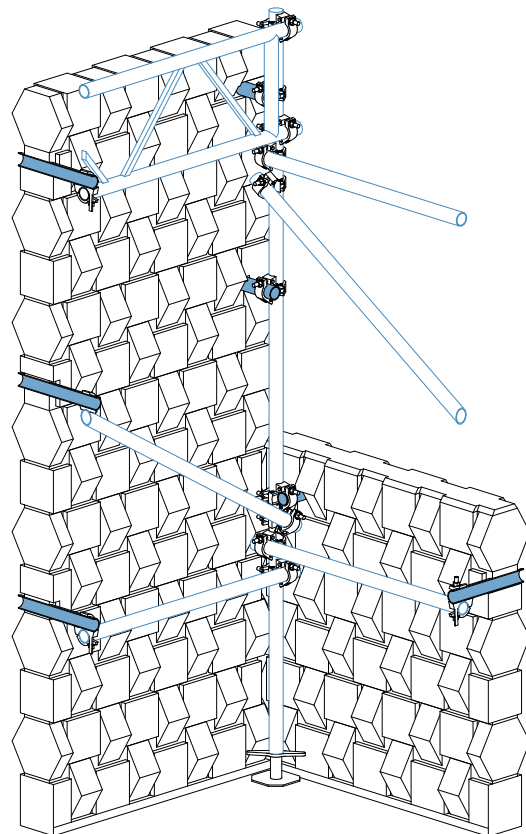
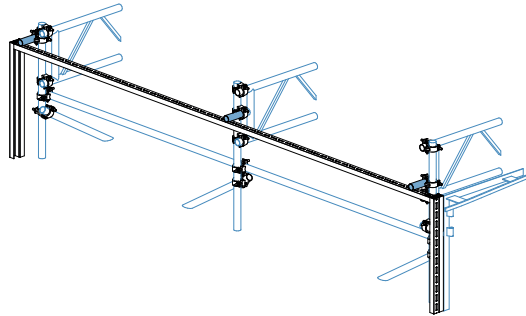
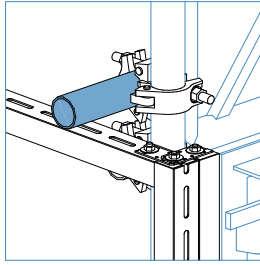






























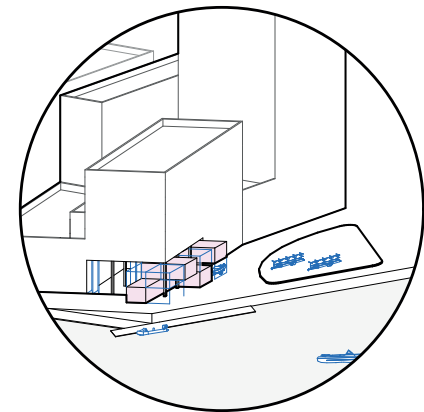
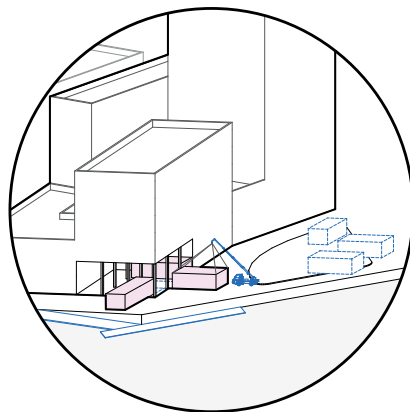
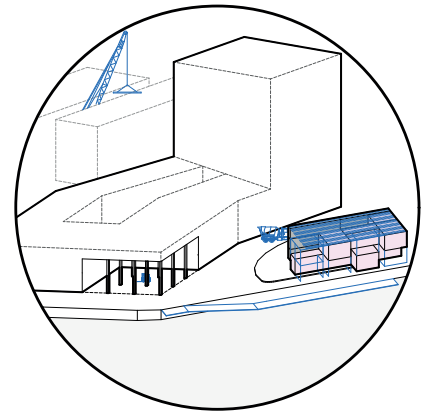
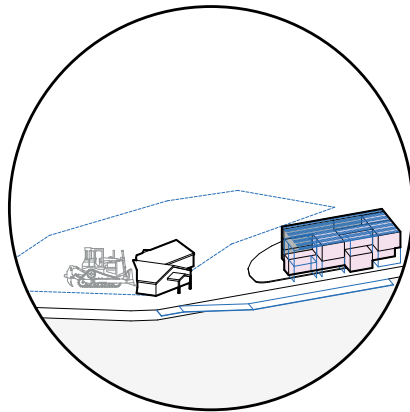
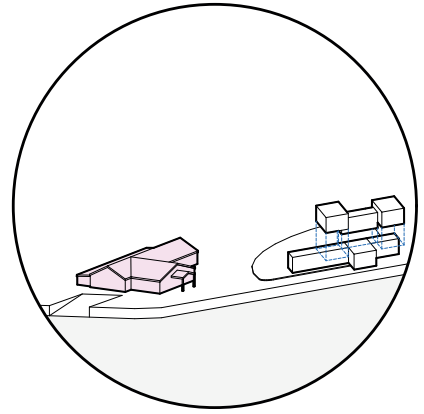
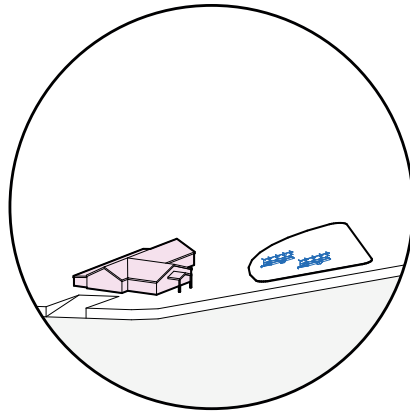


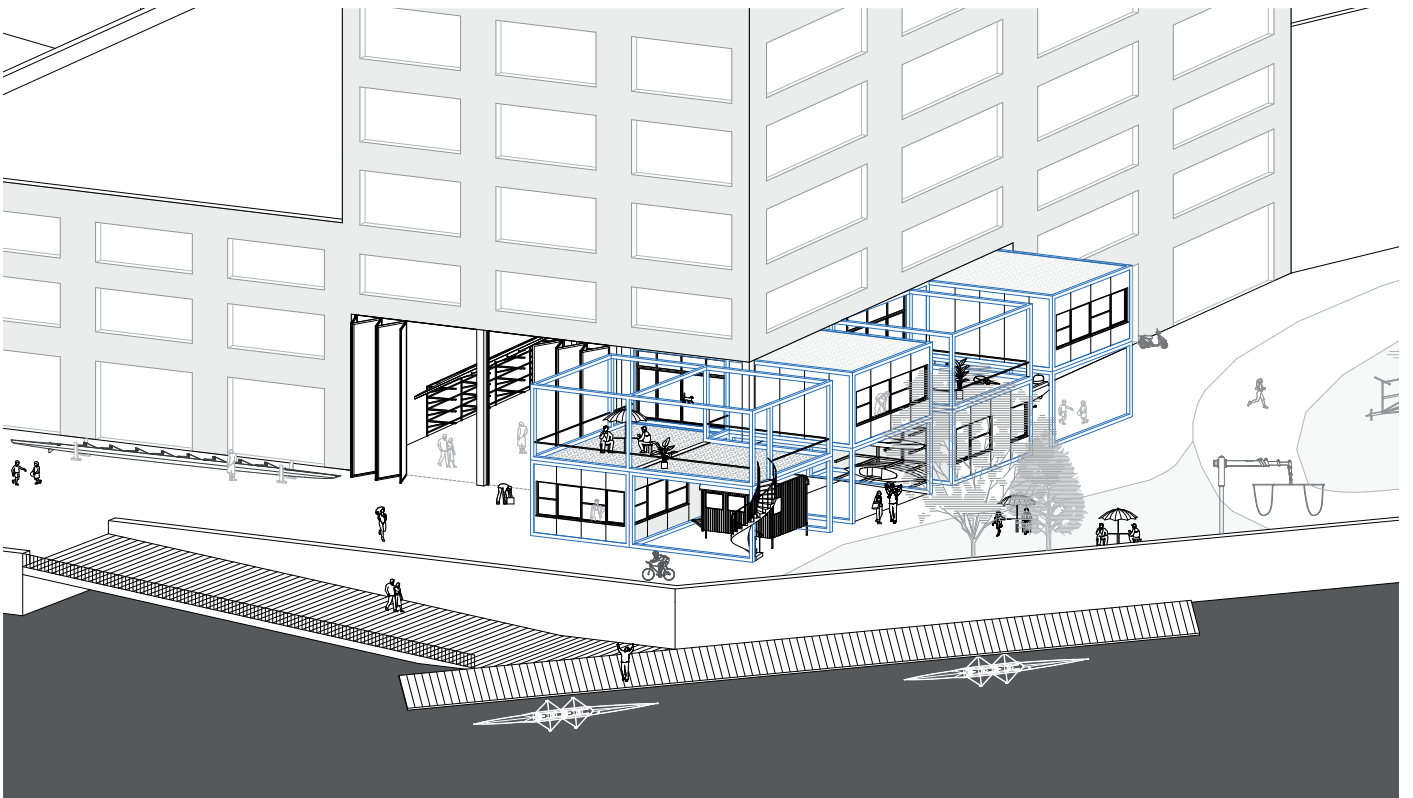
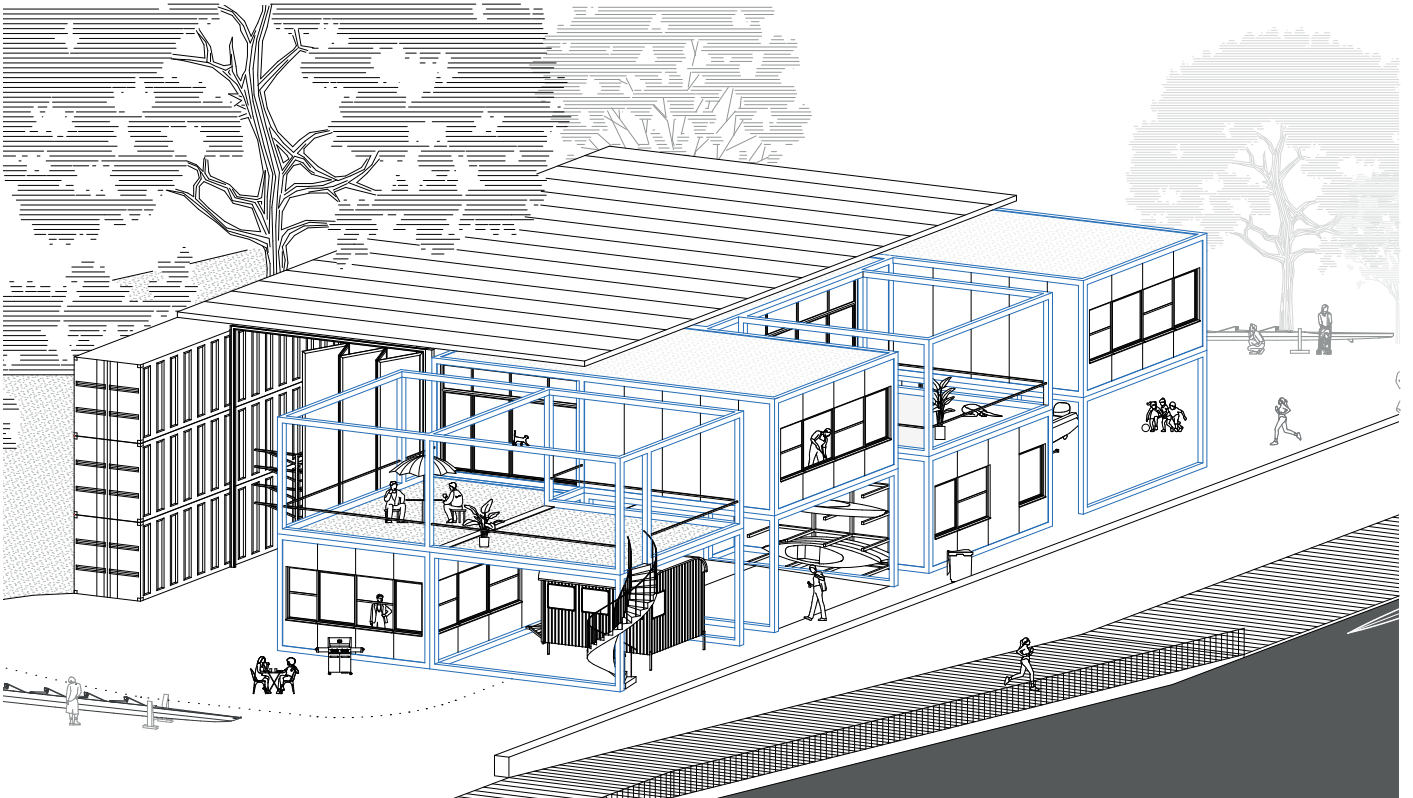
verein.en

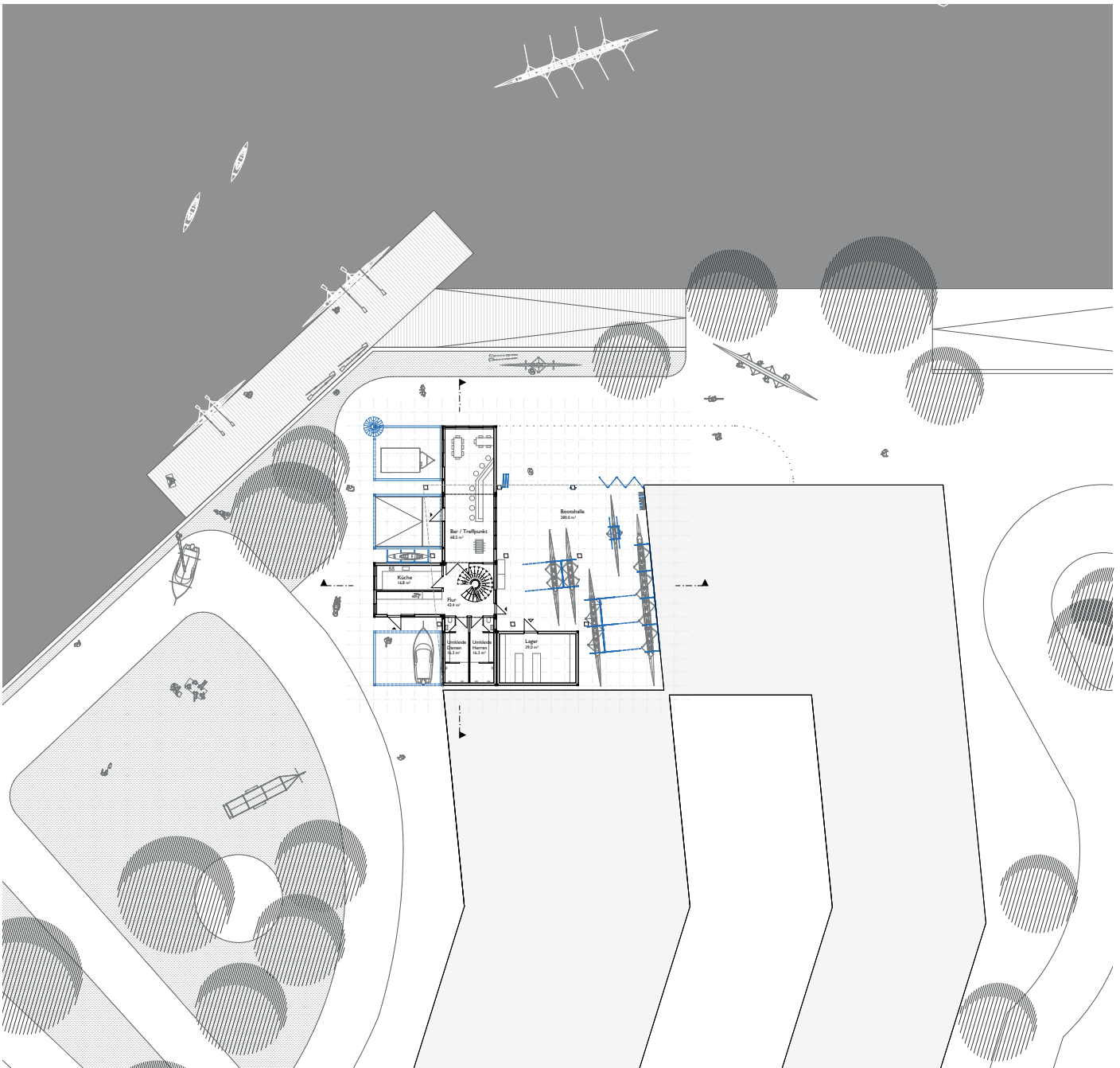
RV Bille weitergelebt

In Kooperation mit Levin Wagner

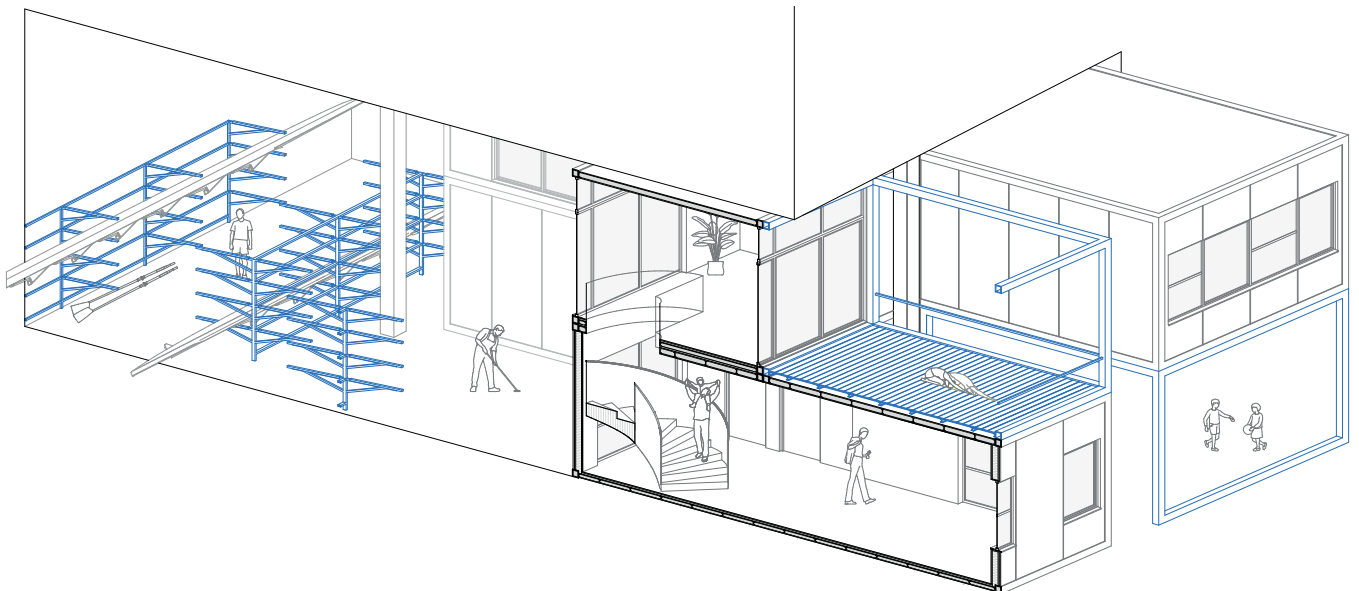
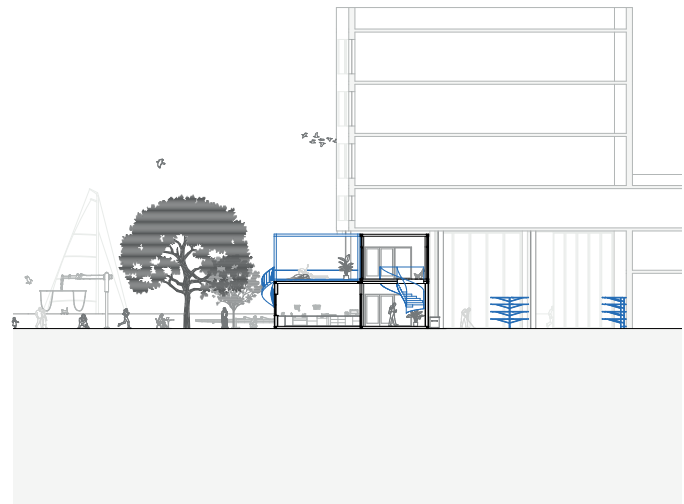
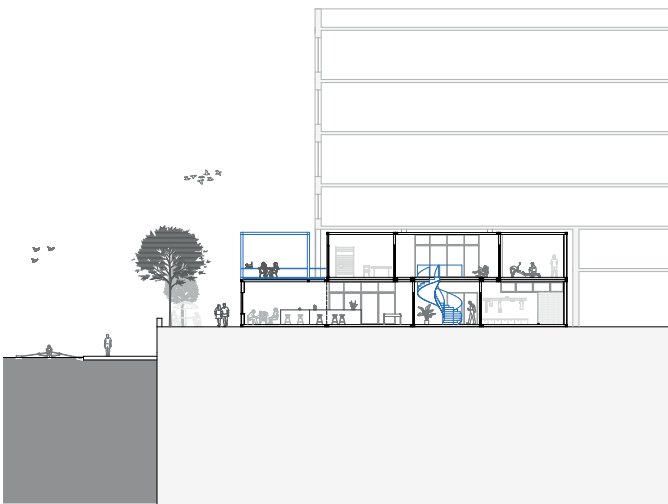
Die Rudervereinigung Bille sucht ein neues Zuhause, das Klubhaus auf städtischem Grund muss einer Quartiersentwicklung weichen. Unsere Analyse ergab, dass mit dem Umzug auf ein Ersatzgrundstück steht eine Verschlechterung der Vereinsstrukturen einhergeht. Wir fragten uns wo und wie die RV Bille ihr Exil finden könnte, wenn ihr Zielhafen doch wieder ihr altes Grundstück werden müsste.







Wiederaufbau EG Bar Teil 1	Stolpe OG Treppenhaus	Olympus OG Saal	Balou EG Motorboottor	Verein.en
Achter de bill EG Bar Teil 2	Tümmel EG Lager	Phönix OG Fitnessbereich	Palmyra EG Saunaüberdachung	Astus OG Pergola
Neumöbeln EG Treppenhaus + Küche	Övelgönne EG Umkleiden	Pelikan OG Ergometerraum	Olympia OG Yogabalkon	Trisani EG Rampe



selbstständige Projekte

Bauvorhaben Ulmenallee

Kernsanierung und Wohnraumerweiterung

In Kooperation mit David Jonas Wruk



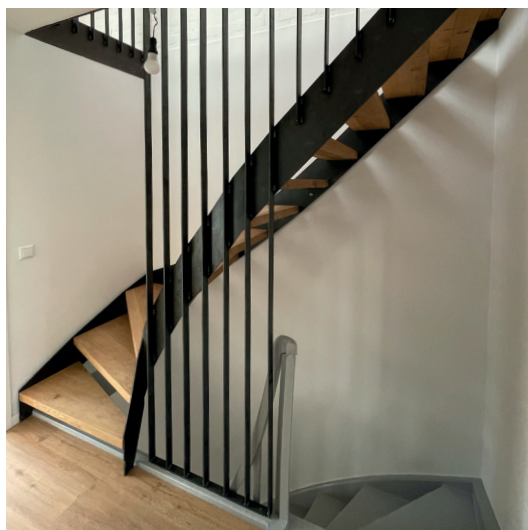


Ein Reihemittelhaus, Baujahr 1962, sollte nach Eigentümerwechsel Kernsaniert werden. Viele kleine Räume auf gerade mal 70 Quadratmetern. Vor der Pandemie wäre ein sukzessives Einreißen von Wänden mit der Entfaltung der Wohnqualität gegründet gewesen. Mehr Zimmer können nun aber auch für viele Menschen eine verbesserte Trennung zwischen Arbeit und Privatem bedeuten.

Ein Austausch jeglicher TGA, der Fenster oder der Bedachung war inbegriffen.

Im Zuge der Dachsanierung wurde das höchste Geschoss auch gleich ausgebaut und über eine Treppe erschlossen. Ihre Formsprache sollte dem Alter des Objekts, ihre Materialität der aktuellen Mode entsprechen.



















Urkunde

über die Verleihung des akademischen Grades

Bachelor of Science (B.Sc.)

Aaron Leander Wruk

geboren am 20.06.1994 in Pinneberg, Deutschland

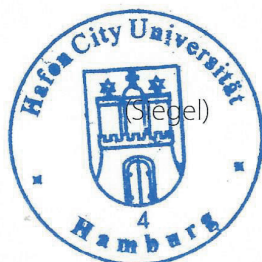
hat die Bachelorprüfung

im Studienprogramm Architektur
an der HafenCity Universität Hamburg

nach der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung des
Bachelorstudienprogramms Architektur vom 17.07.2015 (HochschulAnzeiger 5/2015
S. 85) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Allgemeinen Studien-
und Prüfungsordnung der HafenCity Universität Hamburg vom 08.07.2015
(HochschulAnzeiger 4/2015 S. 69) in der jeweils geltenden Fassung

am 12.06.2023 erfolgreich abgeschlossen.

Hamburg, 23.06.2023




i.V. des Präsidenten

Bescheinigung über die Feststellung des Prüfungsergebnisses gemäß Gesellenprüfungsordnung

Ausbildungsbetrieb

Betriebsnummer: 2120924225

BALANCE Bau GmbH
Kalvslohtwiete 20 a
22457 Hamburg

Prüfling

Ausbildungsnummer: 101202905

Aaron Leander Wruk
Im Stock 12
25421 Pinneberg
geb.: 20.06.1994

Ausbildungszeit: 01.09.2013 - 30.06.2014
Ausbildungsberuf: Zimmerer

Der Prüfungsteilnehmer hat im obengenannten Ausbildungsberuf die Gesellenprüfung

☒ bestanden

☐ nicht bestanden.

Das Prüfungszeugnis bzw. der Bescheid über die nicht bestandene Prüfung wird in Kürze ausgefertigt.

Bei bestandener Prüfung endet das Berufsausbildungsverhältnis mit heutigem Datum, sofern das vertraglich vereinbarte Ende der Ausbildungszeit noch nicht erreicht ist.

Diese Bescheinigung ist dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich vorzulegen!



Pinnerby, 26.06.2014

Ort, Datum

Unterschrift Prüfungsausschussvorsitzende(r)

unter 50 - 30 Punkte	Note 5	mangelhaft
unter 30 Punkte	Note 6	ungenügend

	unter 81 - 67 Punkte	Note 3	befriedigend
	unter 67 - 50 Punkte	Note 4	ausreichend

100 - 92 Punkte Note 1 sehr gut
unter 92 - 81 Punkte Note 2 gut

Die Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

